

# Kongress Pflege 2016

Berlin  
22. Januar 2016



## Workshop 2

### PflegeKolleg live: Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

*Josef Hug, Pflegedirektor / Prokurist  
Städt. Klinikum Karlsruhe gGmbH*



Städtisches Klinikum Karlsruhe



### Agenda

- Umstellung eines Großklinikums auf hochwertige ATS
  - Intension / Zielsetzung
  - Strategie
  - Test
  - Einführung
  - Evaluation
  - Fazit / Ausblick

# Kongress Pflege 2016

## Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

22. Januar 2016

### Josef Hug

1974 – 1977	Ausbildung zum staatlich examinierten Krankenpfleger
1977 – 1978	Zivildienst / Rettungsdienst
1979 – 1994	Kardiologische Intensivstation (12 Jahre in leitender Position)
1996 – 1998	Pflegedienstleitung Pflegezentrum Intensivpflege
1998 – dato	Pflegedirektor, Prokurist, Leiter des Geschäftsbereichs 4 – Pflegedirektion, Pflege- und Funktionsdienst, Aus-, Fort- und Weiterbildung, zentrale Dienste patientennah

# Kongress Pflege 2016

## Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

22. Januar 2016

### Gremienarbeit

- **DKG** AG zur Reform der Pflegeberufe
- **DKI** Arbeitsgruppen und Forschungsarbeiten (2)
- **BMG** Berufung als Sachverständiger für die Weiterentwicklung der Pflegberufe
- **AKG** (Arbeitsgemeinschaft kommunaler Großkrankenhäuser)  
Leitung der AG der Pflegedirektoren
- **GBA** (Gemeinsamer Bundesausschuss)  
AG Regelung Substitution/Delegation
- **EKK** Fachausschuss Pflegedienste
- Dozententätigkeit regionale, national, VWA



# Kongress Pflege 2016

## Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie

22. Januar 2016



**Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH**

### Das Städtische Klinikum Karlsruhe gGmbH

- Klinikum der maximalen Versorgungsstufe für die Region Mittlerer Oberrhein
- 1.550 Betten in 22 Fachabteilungen und 4 Instituten
- 61.000 stationäre Patienten pro Jahr
- 160.000 ambulante Patienten pro Jahr
- Bilanzsumme 313 Mio. Euro

### Das Städtische Klinikum Karlsruhe gGmbH

- 4.800 MitarbeiterInnen, davon 2.400 MitarbeiterInnen im Pflege-, Funktions- und Beratungsdienst
- Davon 480 Ausbildungsplätze, alle Fachweiterbildungen, Akademie für Führungskräfte im Gesundheitswesen, betriebliche Weiterbildung
- 5 klinische und pflegerische Schwerpunkte
- 72 allgemeine Krankenstationen
- 38 Funktionsbereiche

### Intension / Zielsetzung

- Erhöhung der Patientensicherheit (subjektiv und objektiv)
- Internes Ziel: „Thrombosefreies Krankenhaus“
- Erhöhung des Tragekomforts
- Bewusstseinsbildung beim Personal für Prophylaxe(n)
- Erweiterung der fachlichen Kompetenzen bei Pflegefachkräften, Ärzten und Medizinischen Fachangestellten (MFA)



### Strategie

- Commitment Medizin und Pflege
  - Direktor Gefäßchirurgische Klinik / Pflegedirektor
- Abstimmung der Ziele mit der Betriebsleitung
- Umsetzung Konzept → Vertrag → Einkauf
- Implementierung: Konzept klinische Praxis / Pflegestationen
- Dokumentation / pflegefachliche Auswertung / Evaluation
- 2016: „Kompressionstherapie“ als pflegefachlicher Jahresschwerpunkt

### Test

- Auswahl der Stationen (nach Verbrauch)
- Schwerpunkte ACH, GCH, GYN
- Abstimmung eines Testvertrages mit der Zielfirma
- Vereinbarung über Testzeitraum
  - Firma: 2 Wochen                      Klinikum: 8 Wochen
- Klärung über Aufbereitung der Strümpfe
- Realen Testverlauf festlegen
  - z.B.: mehrfache Aufbereitung

### Test

- Information PDL'en, CÄ, Stationen / Info CÄ → CÄ
- Organisation von Schulungen und Benennung von verantwortlichen Personen
- Kommunikation mit Testfirma in allen Lagen klären
- Hauptverantwortliche benennen (PDL → Firmenvertreter)
- Entwicklung von Kriterien zur Beurteilung, u.a. Tragekomfort
- Auswertung und Verschriftlichung der Testergebnisse

### Einführung

- Vertragsabschluss mit Testfirma
  - inkl. Bewertung der Kosten-Nutzen-Relation
- Nebeneffekt
  - Klärung der Abläufe im Einkauf und Herstellung von Transparenz
- Aufbereitung mit zertifizierter Wäscherei im Vertrag klären
  - Hierbei: Regionalität beachten!
- Erstellung eines Ausrollplanes
- Reihenfolge der umzustellenden Bereiche festlegen

### Einführung

- Kompletter Schnitt: neu rein, alt raus!!!
- Umstellungslogistik evtl. über Modulversorger klären
  - wenn vorhanden
- Aufbrauch der „Vorräte“ klären und organisieren
- Parallel
  - Bewusstsein schaffen / Zielsetzung erklären
- Protagonisten benennen
- Interesse wecken



### Einführung

- Schulungen organisieren und Stationen festlegen
- Stationsleitungen als Hauptverantwortliche benennen
- Qualität der Anwendung überprüfen um Komplikationen zu vermeiden
- PDL und CA „begleiten“ Schulungen um Wichtigkeit zu dokumentieren
- Anwendung der Kompressionstherapie unmittelbar nach der Schulung
- Mehrfache Begehung der Bereiche in denen das neue Produkt eingeführt wurde

### Einführung

- Hierbei: Fragen zum Produkt klären
- Auf Schwierigkeiten eingehen
- Wert der „Kompressionstherapie“ im Allgemeinen erläutern
- Wert der Thromboseprophylaxen und Prophylaxen im Allgemeinen erläutern
- Patientenmeinungen einholen!!!
- Aktive Krankenbeobachtung!

### Evaluation

- Überprüfung der Intension / Zielsetzung
- Überprüfung der Strategie
- Mögliche zusätzliche Ziele
  1. Kostenreduktion
  2. Erhöhung der Patientensicherheit
  3. Qualitätssicherung im med. Bereich (Thrombosequote / ??) etc.
  4. Erhöhung der Rücklaufquote
  5. Übertragung der Zielsetzung sektorenübergreifend

### Fazit / Ausblick

- Bisheriger Verlauf der Umstellung läuft völlig reibungslos
- Eine gute bis sehr gute Vorbereitung ist allerdings unerlässlich
- Ein innerbetriebliches, fachabteilungsübergreifendes Commitment ist Voraussetzung
- Durchhaltevermögen ist erforderlich
- Weitere Ziele müssen definiert werden

### Fazit / Ausblick

- Gezielte Evaluation (ca. 200 Patienten) nach den allgemeinen Kriterien der Thromboseprophylaxe
- „Kompressionstherapie“ als Pflegefachliches Schwerpunktthema 2016
- Thema „Kompressionstherapie“ vernetzen
  - Pflegebündnis Technologie Karlsruhe
- Pflegefachliche Kompetenz durch Schulungen erweitern
- QS-Aspekte erarbeiten und definieren
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
  - „Tue Gutes und rede darüber!“



**Ich danke für ihre  
Aufmerksamkeit  
und wünsche uns eine  
angeregte Diskussion!**